Sport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **87 (1993)**

Heft 19

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1. Badminton-Schweizermeisterschaft

Die ersten Meister erkoren

Isu/ Die ersten Badminton-Schweizermeisterschaften wurden am 4./5. September 1993 in Rümikon bei Oberwinterthur ausgetragen. Dieser Anlass wurde vom SGSV in Zusammenarbeit mit GSVZ organisiert. 57 Leute aus der ganzen Schweiz nahmen daran teil und zeigten ihr grosses Interesse an dieser Sportart. Vorher wurden in den einzelnen Gehörlosensportvereinen nur Plauschturniere durchgeführt.

Im ersten Halbfinal musste der Favorit Jakob Bieri gegen Viktor Rohrer antreten. Vorher im Viertelfinal schlug Viktor Rohrer Christof Sidler in zwei Sätzen. Jetzt versuchte er im ersten Satz stärker zu spielen, aber Jakob Bieri zeigte seine gute Technik und sein Ballgefühl und gewann den Satz. Im zweiten Satz versuchte Viktor aufzuholen, aber Jakob war der Bessere und konnte anschliessend den Match für sich entscheiden. Jakob Bieri, der Mitglied ist in einem Hörenden-Badmintonclub (Emmen), trainiert zweimal in der Woche. Er war als «Schlachtenbummler» in Sofia und hat die Badminton-Wettbewerbe beobachtet.

Beim zweiten Halbfinal konnte Edi Duss aus dem Kanton Luzern den Welschen Pascal Lambiel in zwei Sätzen bezwingen. Aber dann hatte Edi Duss es schwer im Final gegen Jakob Bieri zu kämpfen. Er verlor in zwei Sätzen. Niemand konnte gegen Jakob Bieri mithalten. Pascal Lambiel und Viktor Rohrer mussten um den 3./4. Platz kämpfen. Viktor gewann einen Satz und wollte den zweiten Satz zum Sieg holen, aber plötzlich hatte er Probleme mit den Beinen. Er versuchte trotz Beinkrämpfen weiterzuspielen. Als er keine Chance mehr gesehen hat weiterzukommen, musste er aufgeben.

Beim ersten Halbfinal der Damen scheiterte die junge sportliche Zürcherin Daniela Gratzer gegen Lilo Ochsner in zwei Sätzen. Sie hatte während der Spiele Knieprobleme. Leider musste sie im Spiel um den 3./4. Platz gegen die Welsche Stephanie Aymon forfait geben. Im zweiten Halbfinal hatte die Chamerin Silvia Weibel Mühe gegen Stephanie Aymon. Sie gewann zuerst einen Satz und versuchte den zweiten Satz auszugleichen.

Lilo Ochsner, Siegerin bei den Damen, und Jakob Bieri, Sieger bei den Herren.

Im dritten Satz wollten beide gewinnen, aber Silvia Weibel zeigte sich in diesem Spiel sehr motiviert und konnte anschliessend den Sieg holen. Im Final gab es ein sehr spannendes Spiel zwischen Lilo Ochsner und Silvia Weibel. Aber niemand konnte bis jetzt die Favoritin Lilo Ochsner schlagen, und auch Silvia Weibel verlor in zwei Sätzen. Lilo Ochsner wurde Schweizermeisterin.

Beim Damen-Doppel schlugen Daniela Gratzer/Lilo Ochsner Silvia Weibel/Claudia Duss in zwei Sätzen. Das Doppelpaar Daniela Studer/Silvia Fischer kam auf den 3. Platz, da sie Christine Rossini/Rita Stettler ausbooten konnten. Der Herren-Doppel-Final konnte aufgrund des Zeitdrucks nicht ausgeführt werden. Aber beim Halbfinal konnten sich Pascal Lambiel/Daniel Gundi für den Final qualifizieren. Sie gewannen gegen Daniel Müller/Pierre Grüter in zwei Sätzen. Der zweite Halbfinal zwischen Edi Duss/Daniel Berlinger und Viktor Rohrer/Franz Renggli wurde abgebrochen.

Die nächste Badminton-Schweizermeisterschaft wird mit Lizenzenkontrolle am 16./17. April 1994 in Brig ausgetragen.

Resultate

Einzel Herren

Viertelfinal:

Viktor Rohrer – Christof Sidler 15:9, 15:7; Jakob Bieri – Daniel Gundi 15:3, 15:4; Edi Duss – Silvio Janner 15:1, 15:6; Pascal Lambiel – Daniel Müller 15:6, 3:15, 15:11.

Halbfinal

Jakob Bieri – Viktor Rohrer 15:2, 15:12; Edi Duss – Pascal Lambiel 15:14, 15:10.

Final

Jakob Bieri – Edi Duss 15:8, 15:4.

3./4. Platz:
Pascal Lambiel – Viktor Rohrer 10:15, w.o.

Einzel Damen

Viertelfinal

Daniela Gratzer – Erika Planzer 11:0, 11:7; Lilo Ochsner – Daniela Studer 11:5, 11:10; Stephanie Aymon – Claudia Duss 11:1, 11:6; Silvia Weibel – Christine Rossini 11:1, 11:1.

Halbfinal

Lilo Ochsner – Daniela Gratzer 11:10, 11:1; Silvia Weibel – Stephanie Aymon 11:5, 5:11, 11:9.

Final

Lilo Ochsner – Silvia Weibel 11:7, 11, 7.

3./4. Platz
Stephanie Aymon – Daniela Gratzer w. o.

Einzel Herren
(36 Teilnehmer)

1. Jakob Bieri; 2. Edi Duss; 3. Pascal Lambiel; 4. Viktor Rohrer; 5. Daniel Müller; 6. Christof Sidler; 7. Silvio Janner, Daniel Gundi; 9. Willi Herrsche; 10. Pascal Pittet; 11. Duby Grgic; 12. Erich Rast, Richard Kempf; 14. Kurt Grätzer; 15. Martin Karlen; 16. Sebastian Sokoli

Einzel Damen
(21 Teilnehmerinnen)

1. Lilo Ochsner; 2.Silvia Weibel; 3. Stephanie Aymon; 4. Daniela Gratzer; 5. Daniela Studer; 6. Claudia Duss, Erika Planzer; 8. Christine Rossini

Doppel Herren
(15 Teilnehmer)

1. Pascal Lambiel/Daniel Gundi, Edi Duss/Daniel Berlinger; 3. Viktor Rohrer/Franz Renggli, Daniel Müller/Pierre Grüter; 5. Christof Sidler/Erich Rast; 6. Heinz Perollaz/Kurt Grätzer; 7. Jakob Bieri/Josef Bieri; 8. Pascal Pittet/Silvio Janner

Doppel Damen
(9 Teilnehmerinnen)

1. Daniela Gratzer/Lilo Ochsner; 2. Claudia Duss/Silvia Weibel; 3. Daniela Studer/ Silvia Fischer; 4. Christine Rossini/Rita Stettler

Schweizerische Vereinigung gehörloser Motorfahrer

Sternfahrt im Urnerland

Seit 15 Jahren führt die SVGM die beliebte Sternfahrt durch. Diesmal fand sie in der Zentralschweiz statt. Es haben sich 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Start angemeldet, die an fünf Posten mit je einem Fragebogen auf der historischen Strasse durch Uri zu befahren waren. Die Aufgaben bestanden aus Fragen über die Geschichte der Umgebung und das Wissen über die Wasserkraftwerke; dazu Fragen über die Verkehrstheorie. Wir wurden von der bissigen Kälte am vorletzten Posten in der Schöllenen (Teufelsbrücke) überrascht. Danach ging es bergab nach Göschenen. Wir und unsere Begleiter (total 37 Personen) waren zur Besichtigung des Kraftwerks Göschenen eingeladen! Wir wurden durch die Stollen an den Wasserturbinen vorbei geführt. Es hat uns sehr beeindruckt. Nach 10 Kilometern Fahrt war das Ziel «Stausee Göscheneralp». Wir sassen im Berggasthof bis zur Preisverteilung. Wir danken Franz und Linda Jauch für den Besuch des Kraftwerks und für die Mitarbeit an Heinz und Dora von Arx herzlich. Die Organisation war tadellos.

Rangliste gemischt

1.	Martin Risch	505
2.	Urs Achini	500
3.	Ruth Straumann	495
	Klaus Rösner	495
	Ruth Rösner	495
6.	Peter Straumann	485
7.	Irma Gnos	475
	Werner Gnos	475
	Julius Gnos	475
10.	René Amrein	455
11.	Inge Schmidt	445
	Ruedi Schmidt	445
13.	Martin Dosswald	435
14.	H. Schneider	410
15.	Viktor Kempf	405
16.	Matthias Hasenfratz	400
	Claudio Kern	400